NACHRICHTEN
Österreich

Russische Truppen rücken auf Pokrovsk, Ukraine, vor

Russische Truppen sind nun weniger als zwei Kilometer von der strategisch wichtigen Stadt Pokrovsk entfernt. Die Kämpfe intensifizieren sich, während die ukrainischen Verteidigungspositionen unter Druck stehen.

Russische Streitkräfte stehen mittlerweile nur noch drei Kilometer von den Außenbezirken der strategisch wichtigen Stadt Pokrovsk im Osten der Ukraine entfernt. Dies berichtete der ukrainische Kartendienst DeepState nach den Vorstößen am Mittwoch. Zudem hätten die Russen ukrainische Stellungen in der Nähe der Stadt zerstört oder erobert, erklärte ein Sprecher der ukrainischen Armee.

Angriffe auf ukrainische Stellungen

„Der Feind hat unsere Verteidigungsstellungen im Sektor Pokrovsk westlich des Dorfes Vidrodzennia und südlich von Novotroitske angegriffen. Infolgedessen wurden zwei unserer Positionen zerstört und eine verloren“, sagte der ukrainische Militärsprecher Nazar Voloshyn in einer Fernsehansprache. Der Kampf geht auch an den Rändern von Shevchenkove, einem Dorf in der Region Charkiw im Osten der Ukraine, weiter. Ukrainische Militärblogger berichteten, dass das Dorf in russische Hände gefallen sei, eine Behauptung, die von offiziellen ukrainischen und russischen Stellen bisher nicht bestätigt wurde.

Gasversorgung gefährdet

Die ukrainische Gasversorgungsbehörde Donetskoblgaz warnte, dass Pokrovsk ab Donnerstag von der Gasversorgung abgeschnitten sein könnte, aufgrund der „verschärften Situation“. „Wegen erheblicher Schäden an den Gasleitungen und anhaltenden feindlichen Angriffen ist es unmöglich, die Folgen der Kampfhandlungen auf das Gasverteilungssystem zu beseitigen und die Gasversorgung für die Kunden wiederherzustellen“, erklärte Donetskoblgaz in einer Mitteilung am Dienstag.

Strategische Bedeutung von Pokrovsk

Monatelang war Pokrovsk Schauplatz einiger der heftigsten Kämpfe an der Ostfront, während Russland versucht, die Kontrolle über die Stadt zu gewinnen. Die Stadt liegt etwa 18 Kilometer von den ukrainischen Regionen Donetsk und Dnipropetrovsk entfernt und ist ein strategisches Ziel für Moskau. Präsident Wladimir Putin hat deutlich gemacht, dass sein Ziel darin besteht, die östlichen Regionen der Ukraine, Donetsk und Luhansk, zu erobern.

Obwohl Pokrovsk keine große Stadt ist – vor dem Krieg hatte sie etwa 60.000 Einwohner, von denen viele seit dem russischen Überfall geflohen sind – liegt sie an einer wichtigen Versorgungsstraße, die sie mit Militärbasen verbindet. Diese Straße bildet das Rückgrat der ukrainischen Verteidigung in dem Teil der Donetsk-Region, der noch unter der Kontrolle von Kiew steht. Aktuell leben noch etwa 11.000 Menschen in Pokrovsk, so die örtlichen Behörden.

Besuch von Präsident Zelensky

Präsident Wolodymyr Selenskyj besuchte die umkämpfte Stadt im November und traf dort die Soldaten, die die Stadt verteidigen. In einem Video, das er in den sozialen Medien veröffentlichte, ist zu sehen, wie er Soldaten die Hände schüttelt und ihnen Auszeichnungen verleiht. „Dies ist eine angespannte und herausfordernde Richtung“, sagte er zu diesem Zeitpunkt.

„Nur dank der Stärke unserer Krieger ist der Osten nicht vollständig von Russland besetzt. Der Feind wird jeden Tag bekämpft.“

Mögliche Auswirkungen auf den Konflikt

Ein möglicher Präsidentschaftswahlkampf von Donald Trump in den Vereinigten Staaten erhöht das Risiko, dass die militärische Hilfe aus der größten Quelle für die Ukraine möglicherweise nicht mehr fließen könnte, während der Konflikt sich ins zweite Jahr zieht. Der US-Außenminister Antony Blinken kündigte am Montag ein Hilfspaket im Umfang von 725 Millionen Dollar für die Ukraine an, während die Biden-Administration versucht, Kiew in ihrer verbleibenden Amtszeit zu unterstützen.

Die Berichterstattung wurde von Ivana Kottasová, Jennifer Hansler und Haley Britzky von CNN unterstützt.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at